

**1485** (Stepotschkin) **1.Gxc8 f8T 2.Gxf8(+wTa1) 0-0-0#** (Td1#?), **1.Gxe5 h8T 2.Gxh8 (+wTa1) Td1#** (0-0-0#?). "Spektakuläres Konzept: Die wiedergeborene Rochadestellung wird verschieden genutzt." [KF] "Zweimal Unterverwandlung, Rochade-Problem, beeindruckend!" [TB] Anders dagegen HG: "Mit und ohne Rochade, aber das Personal beider Lösungen läuft weitgehend nebeneinander her, so dass dies nicht ökonomisch wirkt (v. a. die Aktivität je eines Grashüpferpaares in jeder Lösung). Die statische Rolle des Springers – der einzige orthodoxe Offizier! – ist kein Augenschmaus." Die weißen GG zeigen immerhin noch einen Funktionswechsel (aktiv – passiv mit Deckungsfunktion).

**1486** (Krätschmer+Pachl) **a) 1.nBc3 a1T 2.nBdxc3(+nBc7) Tg1 3.nBc8nT nTc6 4.Ta5+ Kxc6(+nTh1)#, b) 1.nBd3 a1L 2.nBcxd3(+nBd7) Lb2 3.nBd8nL nLa5 4.La4+ Kxa5(+nLc1)#.** "Das IST hingegen ein Augenschmaus: Perfekte Orthogonal-Diagonal-Fassung einer Idee, die klassische Circeelemente (nach Wiedergeburt eingesperrte, mattsetzende Figur) mit Hilfsmattzweiphasenperfektion (inclusive analoger Umwandlungen bei Schwarz und Neutral) und bewundernswerter Hilfsselbstspieltechnik (Netze um beide Könige herum) kombiniert. Die Zwillingbildung ist einfallsreich, die Konstruktion wirkt trotz der vielen schwarzen Bauern locker und leicht." [HG] "Phantastisch!!" [TB] Ja, da blieb auch mir beim Nachspielen fast die Spucke weg!

**1487** (Luce) **1.Kf5 2.Kxg6(+wBg2) 3.Kxf6(+wBf2) 4.g5+ Kh3 5.g4+ Kxg4(+sBg7) 6.h5+ Kf3 7.Kg5 8.Kh4 9.g5 10.g4+ Kf4 11.g3 fxg3(sBg7)#.** Eine Kindergartenminiatur und "ein nettes Paradencirceensemble mit Platzwechsel der Könige und einem netten Dumusst-es-zweimal-sagen-Effekt des g-Bauern." [HG] "Hier fiel der Groschen erst, als ich merkte, dass auch Weiß die Circe-Bedingung nutzen muss. So kommt es zum schönen Ideal matt." [KF]

## zu früheren Aufgaben

**Nr. 1472** (Bakcsi) Gaudium 173, 01/2017. Angeregt durch Hans Grubers Kommentar (in Gaudium 176, S. 4) sandte Erich Bartel zu dieser Aufgabe noch seine Meinung: "Ein altbackenes Stück, lediglich der Eck zu Eck Zug der sDh8 ist .. vielleicht erwähnenswert. Zum Thema selbst (2-fach Exzelsior mit UW in verschiedenfarbige Läufer) gibt es Vorläufer. Der älteste hat schon mehr als 50 Jahre auf dem Buckel." Vielen Dank nach Augsburg für diese Auskunft. Das erwähnte Stück ist in der PDB die P1199016.

**Nr. 1488** (Jordan) Gaudium 175, 03/2017. Die Aufgabe "hat sogar einen eindeutigen Satz, der sich deutlich von der Lösung unterscheidet: 1. .. Kc7 2.a7-b7 Kc8(+wBc7)==" Vielen dank an Bernd Schwarzkopf für diesen interessanten Hinweis!

**Nr. 1498** (Schwarzkopf) Gaudium 176, 04/2017. Wie bereits in einem Rundmail (vom 20.04.) mitgeteilt, ist dieses Stück ein **Hilfspatt** in 6 Zügen, nicht Hilfsmatt. Mein Bedauern für diesen Lapsus konnte ich dem Autor bereits zum jüngsten Sachsentreffen in Muldenberg persönlich mitteilen.

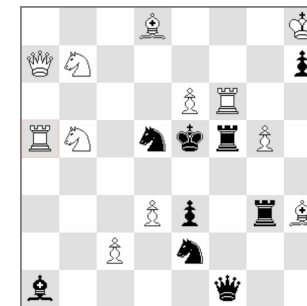
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.07.2017</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informaltourniere:</b>	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

## Urdrucke

Als neue Autorin in Gaudium begrüßen wir herzlich Anna Shakleina aus dem fernen Magadan! Zum ersten Mal wird mit der Nr. 1512 auch eine Aufgabe von Juri M. Gussew in Gaudium veröffentlicht. Wie mir der Koautor, Schachfreund Barsukov mitteilte, ist J. M. Gussew leider Anfang des Jahres verstorben. --- **Definitionen: Antircirce:** Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeinangangsfeld wiedergeboren, der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. **Köko:** Kölner Kontaktschach. Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. --- Das war's schon mit dem Vorspann.

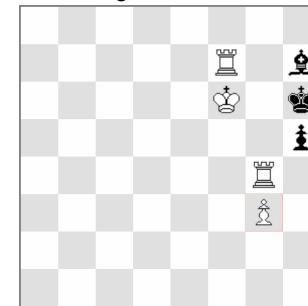
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Schmöckern und Lösen und vergessen Sie bitte nicht, die Lösungen und möglichst auch Kommentare einzusenden! Davon lebt das Blatt!

**1504** Michael Barth  
Oelsnitz/E.



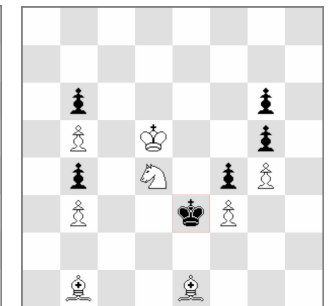
#2 (12+9)

**1505** Anna Shakleina  
RUS-Magadan



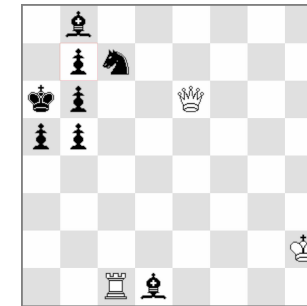
#3 b) wTg4->g5 (4+3)

**1506** Wilfried Neef  
Ulm



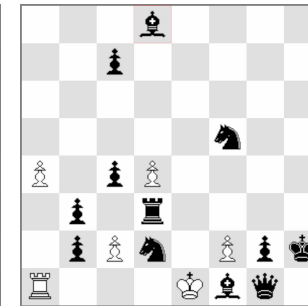
#9 (8+6)

**1507** Christer Jonsson  
SWE-Skärholmen



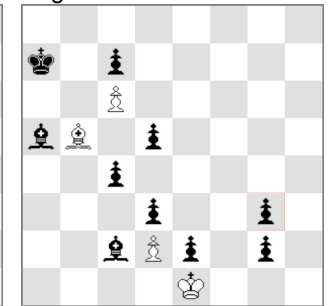
h#2 2 Lösungen (3+8)

**1508** Mihaiu Cioflanca  
ROM-Piatra Neamt



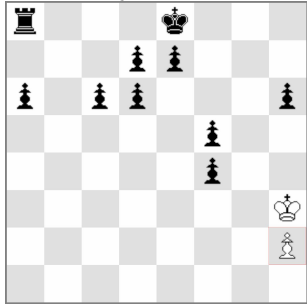
h#3 2 Lösungen (6+12)

**1509** Rolf Wiehagen + Mirko  
Degenkolbe Berlin+Meerane



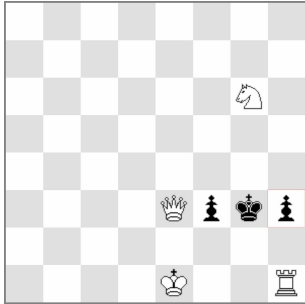
h#5 2 Lösungen (4+10)

**1510** Zlatko Mihajloski  
MAK-Skopje



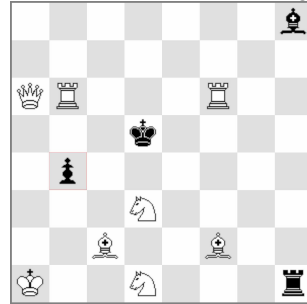
h#6 (2+10)

**1511** Oleg Paradsinski  
UKR-Tschaplinka



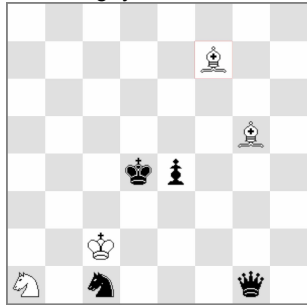
s#8 (4+3)

**1512** Juri M. Gussev ♣ + V.  
Barsukov RUS-St.-Petersbg.



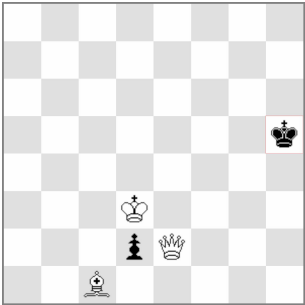
s#9 (8+4)

**1513** Pierre Tritten  
FRA-Gagny



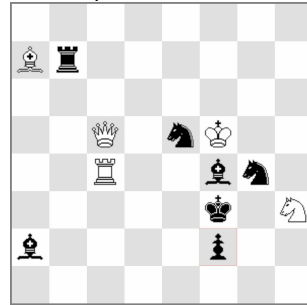
h#2 Antircirce (4+4)  
2 Lösungen

**1514** Anatoly Stepotschkin  
RUS-Tula



h#3 Köko b) sK->a5 (3+2)  
c) sK->c6 d) wLc1->a4

**1515** Vito Rallo  
ITA-Trapani



hs#3 2 Lösungen (5+7)

## Lösungen aus Gaudium 175

**1476** (Shanshin) **1.f4!** (2.Ld1, Le2, Lf3#) **Dc1+/Dc4+/Dxf4+** 2.Ld1/Le2/Lf3#, 1. .. **Kxf4** 2.Lh3#, 1. .. **Lxf4** 2.Th3#. Der feine Entfesselungsschlüssel mit Schachprovokation droht dreifach, wobei die Verteidigungsschachs mittels Kreuzschach vereinzelt werden. Dazu gibt es noch 2 Totalparaden auf dem gleichen Feld und dazugehörige Matts ebenfalls auf dem gleichen Feld. Freies "Fleck-Thema, dazu zwei weitere Varianten" [Bernd Schwarzkopf] mit einem schönen "Abzugsmatt nach Selbstblock." [Berthold Leibe]

**1477** (Jordan) Probespiel 1.Te3+? (A) Lxe3 2.d3+ Kf3!. Lösung: **1.Lh5!** droht **2.Te3+** (A) **Lxe3** 3.d3#, 1. .. **Tg4** 2.Sd6+ Lxd6 3.Te3# (A), 1. .. **Sf2** 2.Lf3+ Txf3 3.Sg5#, 1. .. **Ta3** 2.Te7+ Lxe7 3.Td4#. In drei Phasen taucht Te3 als Erst-, Droh- und Mattzug auf (Uraniathema). In den 3 Varianten werden je 2 Weglenkungen gezeigt. "Hübsches Opfergeplänkel, aber warum nicht -wTb7, -sTa7, -sBb4 als Meredith?" [Bert Kölske] Kann man machen, aber es fehlt dann 1 Variante. Das Stück wurde als Preisproblem ausgeschrieben (für Partyspieler, immerhin 9 Teilnehmer!) komponiert, da legte ich auf die 3. Variante großen Wert. "Schöne Drohung, Weglenkung durch S-L-T-Opfer." [BL]

**1478** (Carf, J.-F.) **a) 1.Dd7** (1.Dg4?) **Sf4** 2.Dd2 Sg2#, **b) 1.Dg4** (1.Dd7?) **Sg3** 2.Df4 Sf1#. Zwei Mustermatts nach Selbstblock der sD. Wählt Schwarz den falschen Schlüssel, gerät Weiß in ein zerstörendes Schach. Das fanden die Löser durchaus gut: "Schöne Zwillingbildung." [BS] "Netter Meredithzwilling." [BL] "Der wK muss so stehen, dass er nicht von Schachgeboten der sD gestört wird." [Eberhard Schulze] "Lange und kurze Da-

menzüge, kann sich sehen lassen." [Klaus Funk]

**1479** (Barsukov) **1.Kd8 La6** 2.Lc7 Lg5#, **1.Le7 Lc4** 2.Kd6 Lf4#. 1 x Selbstblock, 1 x Fernblock. "Inhaltlich überschaubar: schwarzer Läufer folgt seinem König und umgekehrt." [BK] "Die zweite schwarze Figur folgt der ersten." [Thomas Brieden] "Vierläuferspiel, leicht zu lösen." [BL] "Einfache Doppelläufer-Mattwege." [ES] Drastisch Klaus Funk: "Ein überflüssiges Diagramm, mit 2 Läufern ist im h#2 kein Blumentopf mehr zu gewinnen."

**1480** (Cioflanca) **1.d4 Kg3** 2.Kd5 Lxc4+ 3.Ke4 Te2#, **1.Da1 Ta2** 2.Df6 Ta6 3.d4 Lxc4#. d4 ist der Schlüssel und in der anderen Lösung der letzte schwarze Zug. Weißer Funktionswechsel, nur ein Mustermatt. "Eck-zu-Eck Damenzug am Anfang." [Henry Kalafut] "Zwei schwer zu findende Lösungen, T oder L setzen jeweils Matt." [KF] "Wo ist der inhaltliche Zusammenhang?" [ES] "Aber hier ist die sD in der ersten Lösung total überflüssig." [BS] "Zusammenhanglos mit unschönen Zugwiederholungen, nicht komponiert (z. B. sD->a4, +sBa7, -sLc8)." [BK] Diese Version macht Sinn, denn dadurch hat die schwarze Dame auch in Lösung 1 eine Funktion: NL-Verhinderung!

**1481** (Fiebig) 1. .. **0-0** 2.Lg5 **Ta1** 3.Kh6 **Ta8** 4.Sg7 **Th8#**, 1. .. **Tg1** 2.Lf4 **gxf4** 3.Kh6 **Tg3** 4.Kh5 **Txh3#**. "Lange Turm-Reise in vier Ecken." [HK] "Witziges Rätsel mit dem gleichen 3. schwarzen Zug als kleinen Schönheitsfleck." [BK] "Originell, der Turm kommt von zwei Seiten." [BL] "Mit und ohne 0-0, das würde H. Suwe gefallen." [KF] "Ob die zweite Lösung die Rochadelösung mit dem Turm in allen Ecken wirklich anreichert?" fragt Hans Gruber.

**1482** (Gatti) **1.Sf3 Ke3** 2.Sd4+ **Kf4** 3.Sf5+ **Ke5** 4.Se7+ **Kd6** 5.Lf7 **Ld7#**. Minimal mit Linien Sperren, Selbstblocks und Mustermatt. "Lange Springerreise verschachtelt mit K-Slalom." [HK] "Der sS bereitet durch 4 Sperrzüge dem wK den Weg zu seinem s Kollegen." [ES] "Witziger Marsch des wK." [TB] "Der S führt den wK sicher durch vermintes Gelände. Schönes schlagfreies Stück!" [KF] "Unter dem ständigen Schutz des sS erreicht der wK seine Position." [BL] "Derlei S-Verstellungskaskaden gibt es schon oft (eine frühe Fassung stammt von F. Chlubna), da wird auch die aristokratische Form nicht mehr viel zur Originalität beitragen können." [HG] "Die Idee der 4-fachen Selbstverstellung ist nicht neu, aber interessant dargestellt. Mich stört, dass 3.Sf5 nicht zweckrein ist, da 3.Sc6? sowieso nicht geht. Unter Verzicht der aristokratischen Stellung sähe meine Version so aus: D. Gatti, Version Bert Kölske, W.: Kf2 Lc8 (2), S.: Ke8 Dh5 Ta4 Th3 Lf8 Sd2 Sd8 Bf6 (8), h#5, 1.Sf3 (Sb3?) Ke3 2.Sd4 (Sh4?) Ke4 3.Sf5 (Sc6?) Kd5 4.Se7 Kd6 5.Df7 Ld7#." [BK] "S hilft dem wK, den Weg nach oben zu finden. Das geht einen Schritt länger mit dem wK ab der 1. Reihe: D. Gatti, Version Bernd Schwarzkopf, W.: Kg1 Lc8 (2), S.: Ke8 Df3 Tb4 Th3 Lb1 Lf8 Sd8 Sh2 (8), h#6, 1.Dh5 Kf2 2.Sf3 Ke3 3.Sd4+ Kf4 4.Sf5+ Ke5 5.Se7+ Kd6 6.Df7 Ld7#." [BS]

**1483** (Holubec) **1.Tf2! Kg4** 2.Txf5 **Kg3** 3.T5f1 **d5** 4.Ld4 **dxe4** 5.Lf2+ **Kf4** 6.Le1+ **Ke3** 7.Dc5+ **Kxd3** 8.Tf4 **e3** 9.Dc1 **e2#**, 2. .. **d5** 3.Ld4 **Kg3** 4.T5f1 **dxe4** 5.Lf2+ **usw.**, 3. .. **dxe4** 4.T5f1+ **Kg3** 5.Lf2+ **usw.**, 1. .. **d5** 2.Txf5+ **Kg4** 3. **Ld4 Kg3** 4.T5f1 **dxe4** 5.Lf2+ **usw.**, 3. .. **dxe4** 4.T5f1 **Kg3** 5.Lf2+ **usw.**; **1.Ke1!** **d5** 2.Sf3+ **Lh3** 3.Sd4 **Kh4** 4.Tg5 **dxe4** 5.Sf3+ **exf3** 6.Th5+ **Kg3** 7.Dg5+ **Lg4** 8.T5h3+ **Kg2** 9.Ld2 **f2#**. Zwei verschiedene Matts auf benachbarten Feldern nach durchaus interessantem Verlauf. "Ein interessantes Set an Lösungen, bei dem der Bauer seinen Läufer in den Schatten stellt – einmal bildlich, indem er sich als Vorderstein einer Batterie vor ihn stellt, einmal abstrakt, indem er zulässt, dass dieser vom Zurm gefressen wird." [HG] "Zwei nicht leicht zu findende Lösungen, gespickt mit etlichen stillen Zügen." [HK] "Furchtbar schwierig, ich habe fast die gesamte Zeit seit der Veröffentlichung zum Lösen gebraucht." [TB]

**1484** (Armeni) **1.d1S f8T** 2.Se3(=sL) **Tf5(=wD)#**, **1.d1L d8T** 2.Lf3(=sT) **Td4(=wD)#**, **1.d1T f8T** 2.Td3(=sD) **Tf4(=wD)#**. "Minor promotions, miniature." [Autor] "Zwei der primitiven Abspiele wären ohne die Mä-Bedingung möglich." [KF] Ja, allerdings kam es dem Autor auch auf die weiße T-UW an, was heterodox nicht möglich ist.